



**Katholische  
Landvolk  
Bewegung**

**Landesverband Bayern**

## **Pressemitteilung**

**18. März 2024**

**Kontakt: Martin Wagner, KLB Bayern**  
Telefon: 089 / 17 99 89 – 02  
E-Mail: [m.wagner@klb-bayern.de](mailto:m.wagner@klb-bayern.de)

### **58. Landesversammlung der KLB Bayern im Kloster Plankstetten:**

#### **KLB wählt neuen Landvolkseelsorger Bernd Rochna**

**Landvolkpfarrer Josef Mayer mit Bruder-Klaus-und-Dorothee-Medaille  
geehrt und aus dem Amt verabschiedet**

**Einstimmig wählte am Samstag die Landesversammlung der KLB Bayern  
Pfarrer Bernd Udo Rochna (45) aus der Diözese Augsburg zum neuen  
Landvolkseelsorger für Bayern. Rochna wird seine fünfjährige Amtszeit im  
September antreten und ist bisher Landjugendseelsorger der KLJB  
Augsburg und bis zum Sommer noch Jugendpfarrer an der Jugendstelle in  
Donauwörth. Feierlich verabschiedet wurde Vorgänger Josef Mayer.**

**Wenige Tage nach dem Tod von Alois Glück, der zeit seines Lebens der KLB  
eng verbunden war, tagte in Kloster Plankstetten in der Diözese Eichstätt  
die 58. Landesversammlung der Katholischen Landvolkbewegung Bayerns.  
Sie fasste zudem einen Beschluss zu steuerfreien erneuerbaren Agrar-  
Treibstoffen und rief zur Europawahl am 9. Juni auf.**

### **Vom Triebfahrzeugführer zum Landvolkpfarrer: Bernd Rochna gewählt**

Der neu gewählte Landvolkseelsorger Bernd Udo Rochna stammt aus Westendorf (Landkreis Donauwörth), wo er bis heute im Vereinsleben verwurzelt bleibt. Er trat nach einer Berufstätigkeit bei der Bahn als Triebfahrzeugführer und einem Lehramtsstudium mit 31 Jahren ins Priesterseminar Augsburg ein und feierte 2015 Primiz in seinem Heimatort. Seit 2019 ist er in der Jugendstelle Donauwörth und KLJB Augsburg tätig, wo er bereits vielfältig in Kontakt mit der KLB gekommen ist.



**BU 1:** Neuer Landvolkseelsorger der KLB Bayern ist Bernd Udo Rochna (rechts) aus Donauwörth – hier gratulieren KLB-Landesvorsitzende Michaela Widmann und stellvertretender Landesvorsitzender Gerd Schneider.

Foto: Martin Wagner, KLB Bayern

### **Josef Mayer nach elf Jahren als Landvolkpfarrer verabschiedet**

Neben wichtigen Beschlüssen und Weichenstellungen für den Verband standen das Gedenken an Alois Glück und die Verabschiedung von Pfarrer Josef Mayer, der mehr als zehn Jahre als Landvolkseelsorger für Bayern gewirkt hat, im Mittelpunkt der Tagung, die sich im Bildungsteil auch mit den bevorstehenden Europawahlen auseinandersetzte. Rund 50 Delegierte aus ganz Bayern waren zu der Tagung in das ökologische Vorzeige-Kloster Plankstetten angereist.

Pfarrer **Josef Mayer**, Rochnas Vorgänger im Amt, wurde im Rahmen des Festgottesdienstes mit der Bruder-Klaus-und-Dorothee-Medaille geehrt, die

der Verband jährlich an Personen vergibt, die sich um die Verehrung von Bruder Klaus und seiner Frau Dorothee Wyss verdient gemacht haben. Domprobst **Rottler** von der gastgebenden Diözese Eichstätt stand dem Festgottesdienst vor und hob in seiner Predigt hervor, dass Gottes Liebe zu MEHR Leben befähigt. Das werde an Menschen wie Bruder Klaus, aber auch am Wirken von Josef Mayer deutlich.

In der Laudatio spannten die Vorsitzende des Trägervereins der KLB Bayern, **Irmgard Haas**, und der stellvertretende Vorsitzende des Landesbildungswerks der KLB in Bayern, **Josef Neher**, einen Bogen über das Wirken von Pfarrer Josef Mayer. Sie berichteten von vielen Ereignissen, bei denen jeweils Bruder Klaus und seine Frau Dorothee eine wichtige Rolle spielten: Beginnend bei der Landeswallfahrt in Altötting 2013 bis zum aktuellen Fastenbegleiter der KLB Bayern, über die wichtigen Netzwerke im „AK Kirche und Landwirtschaft“ bis zur leidenschaftlichen Bindung an Flüeli in der Schweiz reichen Erinnerungen, die noch lange nachwirken.



**BU 2:** Landvolkpfarrer Josef Mayer wurde vom KLB-Landesvorstand feierlich aus dem Amt verabschiedet.  
Foto: Martin Wagner, KLB

Beim anschließenden Festabend, der von der Gruppe „Gaudinockerl“ humorig und musikalisch umrahmt wurde, bedankten sich der Landesvorstand und die Delegierten der Landesversammlung bei Mayer außerdem für sein nachhaltiges Wirken für die KLB Bayern in den vergangenen zehn Jahren. Auf Einladung des gastgebenden Diözesanverbandes Eichstätt genossen die rund 70 Delegierten und Ehrengäste des Abends die hervorragende Küche des Klosters. Unter den Gästen konnte die KLB Bayern neben Bezirksbäuerin **Rita Götz** und dem stellvertretenden Landrat **Martin Meier** viele aktuelle und ehemalige Weggefährten von Pfarrer Mayer begrüßen.

### **KLB fordert Steuerfreiheit für erneuerbare Agrar-Treibstoffe**

Im Konferenzteil verabschiedeten die Delegierten einstimmig einen als Initiativantrag eingebrachten Beschluss, der die Befreiung von nachhaltigen Treibstoffen wie Pflanzenöl, Rapsmetylester, Alkohol oder Biomethan fordert - vorausgesetzt, sie stammen aus der EU und werden ausschließlich in landwirtschaftlichen Betrieben zum Einsatz gebracht.

### **[Beschluss im Anhang]**

### **Studienteil endet mit Aufruf zur Wahl – gegen den extremen Rand!**

In einem Bildungsteil am Samstagvormittag, der von mehreren **Referenten der Europäischen Akademie Bayern** inhaltlich gestaltet wurde, setzten sich die KLB-Verantwortlichen aus ganz Bayern mit der Europäischen Union auseinander. Ging es im einführenden Vortrag von **Jochen Zellner** zunächst vor allem um einen Überblick über die Wirkmechanismen in der EU und das, was die EU in den vergangenen Jahren erreicht hat, standen in den vier Panels, auf die sich die Teilnehmenden aufteilen konnten, aktuelle herausfordernde Themen im Mittelpunkt: Der Umgang mit autoritären Staaten wie Russland und China, die Wandlung Ungarns hin zu einer illiberalen Demokratie, Flucht und Migration sowie separatistische Bewegungen in Europa. Das Fazit, das Zellner schon in seinem einführenden

Vortrag zog: „Gehen Sie zur Wahl!“ Nur so lasse sich erreichen, dass die demokratischen Parteien der Mitte im zukünftigen EU-Parlament noch Mehrheiten ohne die extremen Parteien am linken und rechten Rand erreichen können.

**Anhang Beschluss:**

**Landesversammlung der KLB Bayern am 15. März 2024.**

Die Landesversammlung der KLB Bayern fordert die Bundesregierung auf, erneuerbare Agrartreibstoffe wie Pflanzenöl, Rapsmetylester, Alkohol, Biomethan aus der EU ab sofort für mindestens 5 Jahre von der Steuer zu befreien.

Begründung: Auch für Treibstoffe in der Landwirtschaft braucht es nicht-fossile Lösungen. Es gilt, technisch ausgereifte Alternativen stärker zu verbreiten, bzw. in der Entwicklung stehende Verfahren zu fördern. Dazu braucht es einen finanziellen Anreiz.

**Die KLB (Katholische Landvolkbewegung) Bayern** ist seit 1951 eine Bildungs- und Aktionsgemeinschaft für die Menschen im Ländlichen Raum. Sie setzt sich für deren politische und religiöse, wirtschaftliche, soziale und kulturellen Belange ein.

**Mehr Informationen:** [www.klb-bayern.de](http://www.klb-bayern.de)

**Kontakt für Medien auch für weitere Fotos:**

**Martin Wagner**

Katholische Landvolkbewegung (KLB) Bayern

Landesgeschäftsführer

Telefon: 089 / 17 99 89 – 02

Fax: 089 / 17 99 89 – 04

**E-Mail:** [m.wagner@klb-bayern.de](mailto:m.wagner@klb-bayern.de)